

## **Presseinformation**

### **Bahn gibt Blick in die Planungswerkstatt für Projekt Mannheim–Karlsruhe**

(08.06.2021) Heute Nachmittag, am 8. Juni 2021, hat das Dialogforum Mannheim–Karlsruhe erneut getagt. In der dritten Sitzung erläuterte die Deutsche Bahn wesentliche Prämissen ihrer Planung für die Neu- und Ausbaustrecke. Die bestehenden Strecken zwischen Mannheim und Karlsruhe sind sehr stark befahren. Die Prognose für das Jahr 2030 zeigt nochmals einen deutlichen Anstieg der Zugzahlen. Daher ist das vorrangige verkehrliche Ziel, mehr Kapazitäten für das Wachstum auf der Schiene zu schaffen. Im Austausch zum Thema Verkehrszahlen war dem Forum die Frage wichtig, ob die neuen Klimaziele oder der Deutschlandtakt bereits berücksichtigt sind. Diese seien bislang noch nicht in der Verkehrszahlenprognose enthalten. Der Bund würde aber an neuen Verkehrszahlen arbeiten, die dann auch in der Planung für die Neu- und Ausbaustrecke berücksichtigt würden.

Das Planungsbüro der DB hat in Bezug auf umweltfachliche und raumordnerische Eigenschaften erste Grobkorridore festgelegt. Das sind Räume, in denen mögliche Streckenverläufe vorrangig untersucht werden. Dabei geht das Planungsbüro modular in elf regionalen Abschnitten anhand festgelegter Prämissen vor. Dazu zählen etwa eine möglichst geringe Belastung von Mensch und Umwelt, eine sorgsame Einbindung in die Landschaft, ein ausreichender Abstand zu Siedlungen sowie eine Streckengeschwindigkeit von 200 Stundenkilometern. Dem Dialogforum wurde an diesem Dienstag beispielhaft dargestellt, wie mögliche Streckenverläufe Schritt für Schritt in den einzelnen Abschnitten methodisch weiter geprüft werden. Im nächsten Dialogforum im Oktober 2021 wird dann die vollständige Untersuchung vorgestellt.

Weiteres Thema des Forums waren Untersuchungen zu sieben möglichen Rheinquerungen, die die Bahn vorstellte. Die ersten Prüfergebnisse zeigen, dass Lösungsmöglichkeiten grundsätzlich technisch realisierbar sind, mitunter aber beengte Platzverhältnisse und Beeinträchtigungen hochwertiger Schutzgebiete aufweisen. Hier sind im weiteren Planungsverlauf noch vertiefte Untersuchungen notwendig. Diese stehen in Verbindung mit der Ermittlung durchgängiger, möglicher Streckenverläufe zwischen Mannheim und Karlsruhe.

Die Mitglieder des Forums haben ihre ersten Einschätzungen zu den bisherigen Ergebnissen der Bahn abgegeben. Im weiteren Verlauf der Planungen identifiziert die Bahn Punkte innerhalb der Abschnitte, in denen sich mögliche Varianten der Strecken treffen. Zwischen zwei Punkten gibt es eine Vielzahl an möglichen Streckenverläufen. Hier befinden sich die jeweiligen Start- und Endpunkte. Dadurch können mögliche Streckenverläufe verglichen werden. Ziel ist, jeweils die beste Lösung zu finden, die die Bahn in ihren Planungen weiterverfolgt.

Die Bahn bietet den Mitgliedern des Dialogforums am 1. Juli 2021 einen Workshop an. Im Workshop können Themen nochmals vertieft werden. Die nächste Sitzung des Forums hat die Bahn für Oktober 2021 geplant.

---

8. Juni 2021

Im Auftrag des

Dialogforums Mannheim–  
Karlsruhe

Moderator Ralf Eggert

Kontakt:

06251/8263-134

ralf.eggert@ifok.de

---

## **Presseinformation des Dialogforums Mannheim–Karlsruhe**

### ***Bahnprojekt Mannheim–Karlsruhe und Dialogforum***

Das Bahnprojekt Mannheim–Karlsruhe ist Teil des Gesetzes zum Ausbau der Schienenwege des Bundes. Ziel ist, dass mehr Züge zwischen den Metropolen Rhein-Neckar und Karlsruhe fahren können. Dadurch wird auch zwischen Frankfurt am Main und Basel ein Engpass aufgelöst.

Das Dialogforum steht maßgeblich für die frühe Beteiligung der Öffentlichkeit beim Bahnprojekt Mannheim–Karlsruhe. Es repräsentiert die Interessen der unterschiedlichen Akteure und soll alle Fakten auf den Tisch bringen. Mitglieder erfahren so verschiedene Sichtweisen jeweils aus erster Hand. Die Bahn bietet bei Bedarf Workshops für detaillierte Fachthemen.

Die intensive Arbeit des Dialogforums macht die Suche nach der besten Neu- und Ausbaustrecke transparent und nachvollziehbar. Das Dialogforum ergänzt die gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren. Es fungiert als Beratungsgremium, arbeitet Fakten auf und spricht Empfehlungen aus. Die DB berücksichtigt diese in ihren Planungen soweit das möglich ist. Die Treffen finden regelmäßig statt. Eine externe Moderation leitet die Sitzungen.

Die Bahn stellt die Ergebnisse transparent zum Nachlesen auf die Projektwebseite. Auf [www.mannheim-karlsruhe.de](http://www.mannheim-karlsruhe.de) gibt es im Internet alle notwendigen Informationen zum Bahnprojekt.